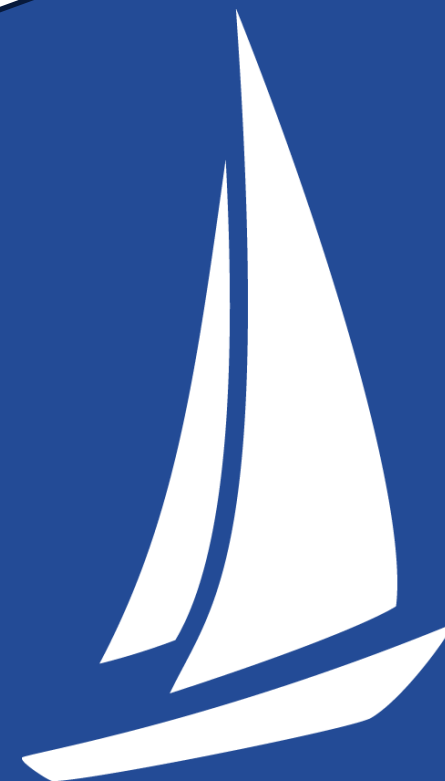


Nachhaltigkeitsbericht 2025

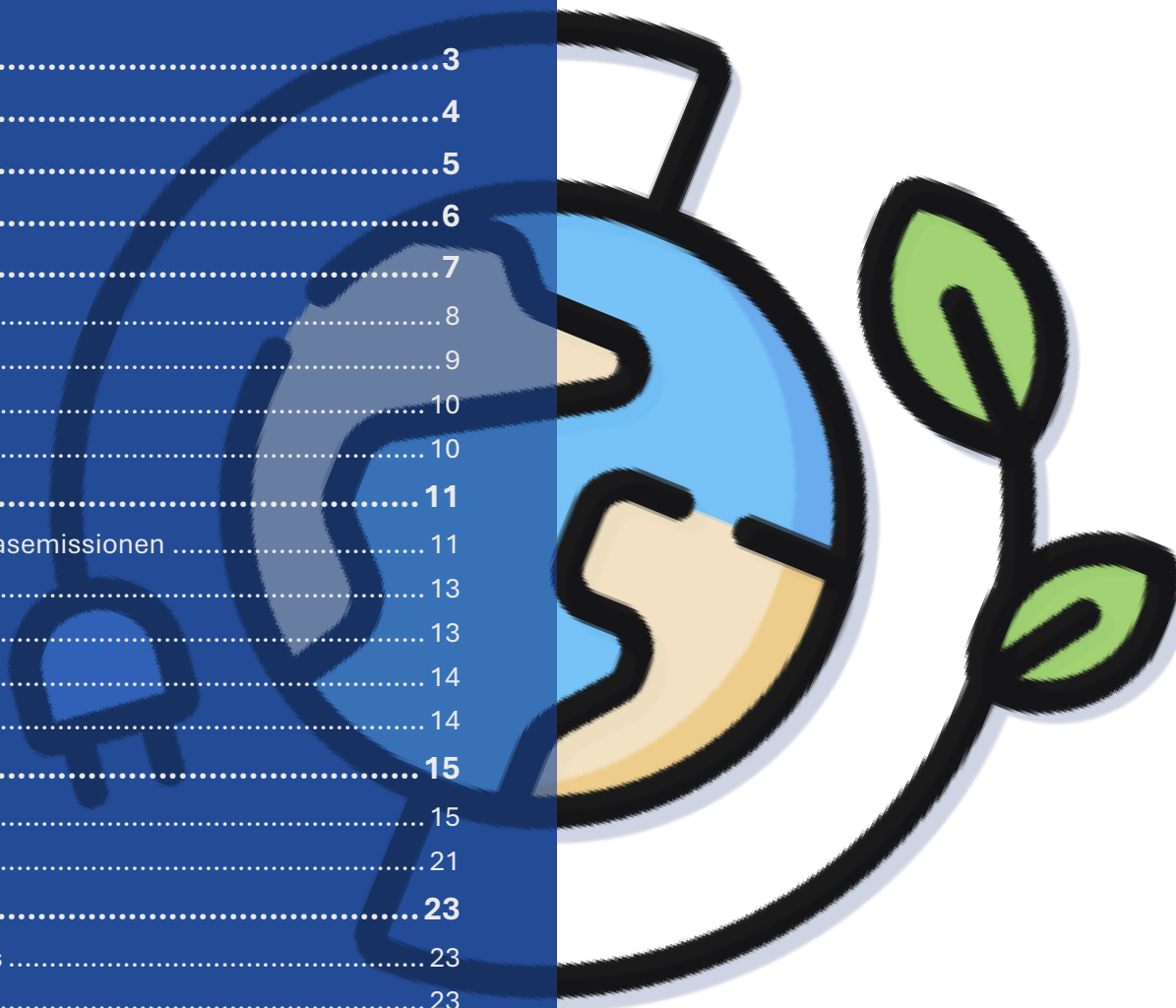
Heute Verantwortung für morgen übernehmen 

1.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des CEO	3
Über den Bericht	4
Kurzüberblick.....	5
Unser Unternehmen	6
Nachhaltigkeitsstrategie	7
Wesentlichkeitsanalyse	8
Unsere Ziele	9
Nachhaltigkeitsscore.....	10
Das Nachhaltigkeitsteam.....	10
Umwelt	11
Energiemanagement und Treibhausgasemissionen	11
Digitalisierung und Green-IT	13
Unsere Produkte.....	13
Abfall- und Wassermanagement	14
Biodiversität	14
Soziales	15
Mitarbeitende	15
Gesellschaft, Kunden und Lieferkette	21
Wirtschaft	23
Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells	23
Datenschutz.....	23
Anti-Korruption und Compliance	24
CURSOR-Stiftung	24
Ausblick 2026	25



Vorwort des CEO

Liebe Leserinnen und Leser,

Sustainability treibt uns an: Wir im CURSOR-Team glauben an die Idee einer gerechten, gesunden und zukunftsfähigen Welt. Indem wir mutig Verantwortung übernehmen, stellen wir heute die Weichen für ein noch besseres Morgen.

2025 haben wir uns mit folgenden Fragen befasst:

- Was wurde bereits für die Nachhaltigkeit getan?
- Welche weiteren Nachhaltigkeits-Ideen können wir anpacken?
- Wie können wir die von uns beeinflussbare Welt nachhaltiger gestalten und dies konkret messbar machen?

Dabei ist unser Denken und Handeln auf alle drei Nachhaltigkeitsbereiche ausgerichtet. Hierfür steht „ESG“ als internationales Kürzel, es bedeutet:

Environmental	Ökologische Nachhaltigkeit
Social	Soziale Nachhaltigkeit
Governance	Ökonomische Nachhaltigkeit

Die vergangenen Monate haben erneut gezeigt, wie viel Engagement und Kreativität in unserem CURSOR-Team stecken. Von der erfolgreichen EcoVadis-Zertifizierung über Spenden für das Tierheim und die Ukraine-Hilfe bis hin zu Obstkörben und unseren wöchentlichen Good News – all diese Initiativen sind das Ergebnis unseres gemeinsamen Einsatzes.

Uns ist es wichtig, sowohl auf unsere Erfolge zu schauen und ebenso auf unsere Herausforderungen.

Die erstmalige Berechnung unserer Treibhausgasemissionen für 2024 und 2025 mit der Plattform EcoVadis stellt einen wichtigen Meilenstein dar. Aufbauend darauf werden wir im Jahr 2026 unser THG-Management gemeinsam mit Studierenden des Nachhaltigkeitsmanagements der Technischen Hochschule Mittelhessen weiterentwickeln. So schaffen wir die Basis für wirksame Maßnahmen und setzen uns aktiv für Klimaschutz und kontinuierliche Verbesserung ein.

Der nächste große Schritt ist, unsere Fortschritte messbar und sichtbar zu machen – dafür werden wir weiterhin gemeinsam an einen Strang ziehen.

Für uns ist Nachhaltigkeit mehr als ein Ziel, es ist Haltung und Entscheidung zugleich. Durch bewusstes, vorausschauendes Handeln erleben wir die Möglichkeit, gemeinsam etwas zu bewegen:



Herzliche Grüße,
Jürgen Heidak

Über den Bericht



Dies ist der umfangreiche Nachhaltigkeitsbericht der CURSOR Software AG für das Geschäftsjahr 2025. Er soll unseren verschiedenen Stakeholdern einen Überblick über die Maßnahmen und Fortschritte in verschiedenen Bereichen des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeit geben.

Der Bericht umfasst das Geschäftsjahr, welches dem Kalenderjahr entspricht (01.01.2025 bis 31.12.2025). Er schließt die CURSOR Software AG, sowie auch das Tochterunternehmen die CURSOR Expert Solutions GmbH ein.

Wir erstellen unseren Nachhaltigkeitsbericht eigenständig auf jährlicher Basis. Die Prüfung des Berichts erfolgt durch den Vorstand und die Hauptversammlung. Eine weitere Prüfung ist für diesen Bericht nicht vorgesehen.

Dieser Bericht richtet sich nach den Vorgaben des Basismoduls des VSME (EFRAG Voluntary Sustainability Reporting Standard for non-listed SMEs), mit einer Orientierung an dem Zusatzmodul des VSME. Der VSME wurde im Jahr 2024 von der EFRAG für kleine und mittelgroße Unternehmen erstellt, welche nicht unter die Berichterstattung der CSRD fallen, nach diesen aber freiwillig berichten möchten. Er vereinfacht die Berichterstattung nach CSRD und ESRS für kleine und mittlere Unternehmen.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht informieren wir über nichtfinanzielle und ausgewählte finanzielle Kennzahlen. Für weitergehende Informationen zu der finanziellen Lage des Unternehmens verweisen wir auf den Jahresabschluss 2025 der CURSOR Software AG.

Wir weisen darauf hin, dass wir im Folgenden den Begriff „Kunden“ für unsere Kundschaft benutzen werden. Dies hängt damit zusammen, dass unsere Kunden ausschließlich Unternehmen und keine Einzelpersonen sind.

Kurzüberblick



Umsatz

18,3 Mio €



Ergebnis (n. ST.)

2,45 Mio €



Stromverbrauch

184.013 kWh



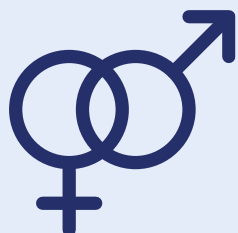
CO2-Emissionen

111 tCO2e



Mitarbeitende

137



Frauenanteil

24 %



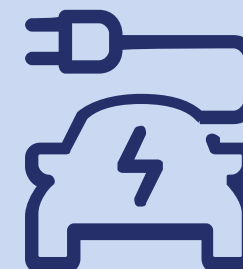
Fluktuationsquote

5 %



Wasserverbrauch

200 m³



Anteil E-Autos

55 %

Unser Unternehmen

Seit über 38 Jahren zählen wir zu den Wegbereitern im digitalen Kundenmanagement. Als führender Anbieter von Software und Beratung für CRM und BPM haben sich unsere Plattformen EVI und TINA im Energiesektor als Marktführer etabliert. Über 500 Unternehmen und 25.000 Anwender nutzen unsere Lösungen erfolgreich in ihren Geschäftsprozessen.

Mit den CURSOR-CRM-Plattformen ermöglichen wir einen schnellen Einstieg ins Kundenmanagement sowie flexible Erweiterungen und bieten innovative Lösungen zur Geschäftsprozessoptimierung. Unsere CURSOR-Community bietet Weiterbildung, Vernetzung und branchenübergreifenden Austausch – dabei spielen unsere Kunden eine zentrale Rolle in der Weiterentwicklung unserer Produkte.

Unser zweiter Geschäftsbereich, CURSOR Service Distribution, ist spezialisiert auf Service und Support für Hochleistungs-Datenbanken. Am 4. Juli 2024 wurde er mit der Nonne & Schneider GmbH zur CURSOR Expert Solutions GmbH fusioniert. Dieses Tochterunternehmen setzt das Geschäft von Nonne & Schneider fort und erweitert es unter anderem mit dem CURSOR Admin-Scout. Künftig bietet die CURSOR Expert Solutions ein umfassendes Portfolio an Service- und Supportleistungen an.

International sind wir durch Partner und Tochterunternehmen in Österreich, Italien, Slowenien und Neuseeland vertreten. Dies fördert unsere globale Ausrichtung und Kundenbeziehungen.

Mit unserem Standort in Gießen sind wir ein attraktiver Arbeitgeber in Mittelhessen, bieten über 120 Arbeitsplätze, fördern Nachwuchskräfte und kooperieren eng mit regionalen Hochschulen. 2024 wurden wir als attraktivster Arbeitgeber mit dem IHK-Unternehmenspreis ausgezeichnet.

Darüber hinaus engagieren wir uns für regionale Vereine und soziale Institutionen.

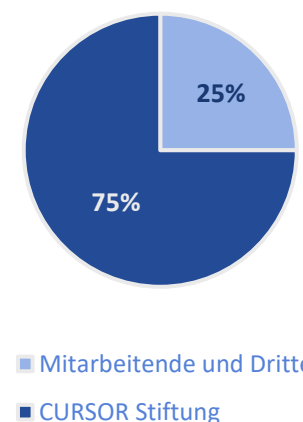
Seit 2022 setzen wir uns aktiv für nachhaltige Unternehmensführung ein und berichten transparent über unsere Fortschritte.

Eigentumsverhältnisse

Geleitet wird das Unternehmen von unseren Vorstandsmitgliedern CFO Thomas Rühl, CSO Andreas Lange und CEO Jürgen Heidak.

Der Großteil der Aktien (85 %) wurde bis Mitte Dezember 2024 von Thomas Rühl gehalten. Dieser hat im Jahr 2024 eine Familienstiftung gegründet, um die Zukunft des Unternehmens am Standort zu sichern. Am 19. Dezember 2024 wurden dann > 75 % aller Aktien auf die Stiftung übertragen. Somit sind die Mehrheitsanteile unverkäuflich und eine Sicherheit für unsere Kunden und das gesamte CURSOR-Team geschaffen.

Aktionärsstruktur ab dem 19. Dezember 2024:



Nachhaltigkeitsstrategie

Gemeinsam. Begeisternd. Erfolgreich.

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil unseres Selbstverständnisses und maßgeblich für unseren langfristigen Unternehmenserfolg. Als innovativer Anbieter von CRM-Softwarelösungen und Beratungsdienstleistungen nehmen wir unsere Verantwortung gegenüber Umwelt, Gesellschaft, Kunden, Partnern und unseren Mitarbeitenden sehr ernst. Unser Leitbild „Gemeinsam. Begeisternd. Erfolgreich.“ bildet auch die Grundlage für unser nachhaltiges Handeln.

Unter dem Motto: „Gemeinsam handeln wir nachhaltig, umwelt- und klimabewusst, achten auf einen fairen Umgang mit Kunden und Partnern, übernehmen Verantwortung für unsere Mitarbeitenden und setzen uns erfolgreich für eine zukunftsfähige Gesellschaft ein“, integrieren wir Schritt für Schritt nachhaltiges Handeln in unseren Geschäftsalltag.

Dabei betrachten wir Nachhaltigkeit als fortlaufenden Entwicklungsprozess, in dem wir Verantwortung übernehmen und bewusste Entscheidungen treffen. Im Berichtsjahr konnten wir mit der Erweiterung unseres Nachhaltigkeitsteams wichtige Weichen stellen, um das Thema noch stärker in unserem Unternehmen zu verankern, unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und die Nachhaltigkeitsstrategie künftig wirkungsvoller in unseren Geschäftsalltag einzubringen.

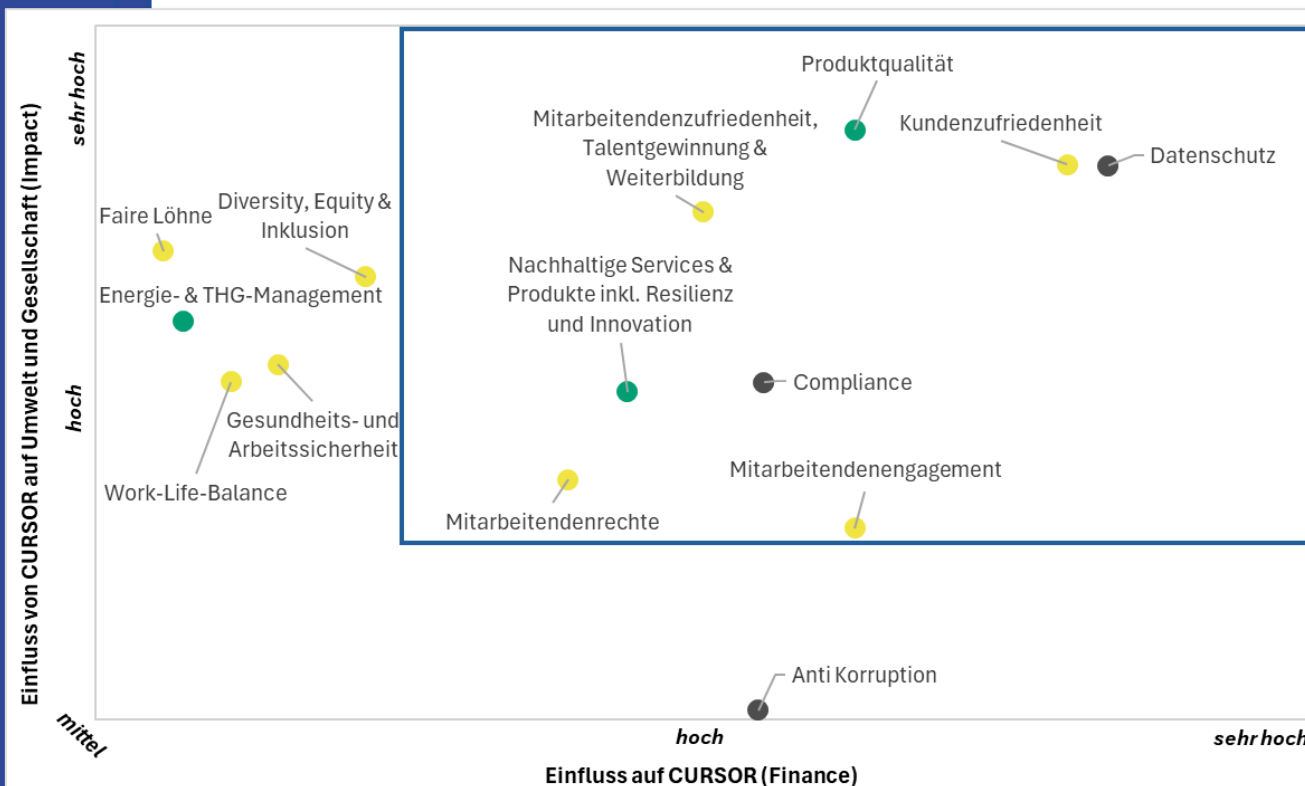
Um die Zukunftsausrichtung und die Langfristigkeit unserer Nachhaltigkeitsbemühungen zu betonen, haben wir unser Nachhaltigkeitsprojekt in die Nachhaltigkeitsinitiative umbenannt. Dies unterstreicht unser Engagement, Nachhaltigkeit dauerhaft im Unternehmen zu etablieren und stetig weiterzuentwickeln.

Auch im kommenden Jahr werden wir unser Engagement für Nachhaltigkeit und auch unsere Nachhaltigkeitsstrategie konsequent weiterentwickeln und dabei sowohl interne als auch externe Erwartungen an verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln berücksichtigen. Auf diese Weise stellen wir sicher, dass wir gemeinsam – begeistert und erfolgreich – einen nachhaltigen Beitrag für die Zukunft leisten.



Wesentlichkeitsanalyse

Unsere letzte Wesentlichkeitsanalyse stammt aus 2024; diese haben wir im Berichtsjahr geprüft und unverändert übernommen. Für den aktuellen Bericht wurde 2026 eine neue Analyse erstellt. Wie bereits 2024 bewerteten wir nach doppelter Wesentlichkeit: Impact (Einfluss von CURSOR auf Umwelt und Gesellschaft) und Finance (Einfluss der Themen auf CURSOR). Erstmals arbeiteten wir dafür mit einem externen Berater zusammen, der die Voranalyse prüfte, Themen ergänzte und die Impact-Perspektive nach dem GRI-Standard bewertete. Das Nachhaltigkeitsteam ergänzte die Finance-Bewertung und diskutierte die Ergebnisse intern; so wurde aus einer Long-List eine fokussierte Auswahl relevanter Themen ermittelt. Die Themen, die in beiden Perspektiven besonders hoch eingestuft wurden, markieren wir als „Hotspots“ (blau eingrahmt) und werden künftig verstärkt daran arbeiten; alle anderen Themen bleiben ebenfalls Bestandteil unserer Berichterstattung und Zielsetzungen. Zusätzlich berichten wir freiwillig über Biodiversität, Lieferkette, Gesellschaft sowie Abfall- und Wassermanagement, die wir aktuell als nicht wesentlich einstufen. Die Themen „Nachhaltige Services & Produkte inkl. Resilienz und Innovation“ sowie „Produktqualität“ sind in die Kapitel „Digitalisierung und Green-IT“ bzw. „Unsere Produkte“ eingegliedert.



● **Environmental**

● **Social**

● **Governance**

Die Punkte haben wir anhand der drei ESG-Kategorien farblich markiert. Im Sinne einer barrierefreien Lesbarkeit, wurden Farben für die Grafik gewählt, welche auch von Personen mit Farbenblindheit gut erkennbar sind.

Unsere Ziele

➤ Innerhalb des Unternehmens die Strategie implementieren und in den alltäglichen Geschäftsverlauf einbringen	Start 2024
➤ Wesentlichkeitsanalyse ausbauen und alle 2-3 Jahre erneuern. Jedes Jahr die Themen auf ihre Relevanz überprüfen und wenn nötig anpassen.	Start 2024
➤ Jährliche Bewertung unserer Nachhaltigkeitsbemühungen durch einen ESG-Score	Start 2024
➤ Schulungen zu Themen der Nachhaltigkeit, insbesondere für unser Nachhaltigkeitsteam und langfristig auch für unsere Führungskräfte	Start 2025
➤ Das Themengebiet Diversität, Inklusion und Gleichberechtigung stärker im Unternehmen aufgreifen	Bis Ende 2026
➤ Implementierung einer „Nachhaltigkeits-Policy“ inkl. Ethik-Policy und Beschaffungs-Policy	Bis Ende 2026
➤ Aufbau eines Energie- und Treibhausgasmanagements	Bis Ende 2026
➤ Risikomanagement für den Bereich Nachhaltigkeit bzw. Eingliederung des Bereichs in das interne Risikomanagement	Bis Ende 2027
➤ Zertifizierung für Bereiche der Nachhaltigkeit erhalten (bspw. ISO-Zertifizierungen)	Bis Ende 2028

Nachhaltigkeitsscore

Im Januar 2025 haben wir unseren ersten Nachhaltigkeitsscore von EcoVadis erhalten. In diesem Zuge konnten wir ein „Committed“-



Abzeichen erhalten, welches Unternehmen ab einer bestimmten Punktzahl erreichen können. Auch im Jahr 2026 haben wir ein „Committed“-Abzeichen von EcoVadis erhalten und konnten unsere Punktzahl im Vergleich zum Vorjahr verbessern. Wir freuen uns bereits zwei Jahre in Folge dieses Abzeichen erhalten zu haben und sind bestrebt, in Zukunft diese Leistung stetig zu verbessern. Klicken Sie auf das Abzeichen, um

weitere Details und Informationen zur Methodik unseres EcoVadis Abzeichen anzuzeigen

Das Nachhaltigkeitsteam

Unser Nachhaltigkeitsteam wurde 2022 als Azubi-Projekt gegründet und von Vorstand, HR und Ausbildungsleitung begleitet. Ursprünglich sollten die Auszubildenden die operative Säule für die Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Maßnahmen bilden. Aufgrund des Umfangs unserer Bemühungen und Vorhaben in diesem Bereich, werden wir seit Anfang 2024 von einer Werkstudentin unterstützt, welche seit Ende 2024 das Team koordiniert und unserer Nachhaltigkeitsinitiative leitet.

Im Berichtsjahr wurde das Team ausgebaut. Seit Anfang 2025 ist aus jedem Bereich mindestens eine Person Teil des Nachhaltigkeitsteams, um Maßnahmen und Ideen direkt in die verschiedenen Unternehmensbereiche zu tragen und verschiedene Perspektiven einzubeziehen. Unsere Azubis bleiben dennoch ein wichtiger Bestandteil des Teams, denn ihre Sichtweisen und ihre Beteiligung sind uns sehr wichtig.

Das Team trifft sich monatlich, um Fortschritte und neue Maßnahmen zu besprechen. Die Organisation erfolgt über unser internes CRM-System sowie die Wissensplattform Confluence. Alle Mitarbeitenden können sich dort jederzeit über aktuelle Maßnahmen informieren. Auch in unseren internen Quartalsmeetings berichten wir über den Stand und die nächsten Schritte der Nachhaltigkeitsinitiative.

Zur aktiven Beteiligung können alle Mitarbeitenden Ideen und Vorschläge per E-Mail einreichen oder direkt in den Austausch mit unseren Teammitgliedern gehen. Externe Stakeholder erreichen uns über das Kontaktformular auf unserer Webseite.

10



Umwelt

Energiemanagement und Treibhausgasemissionen

Im Bereich Energiemanagement ist besonders der Stromverbrauch eines unserer Fokusthemen. Durch unsere Geschäftstätigkeiten können wir sowohl intern als auch bei unseren Kunden auf den Stromverbrauch Einfluss nehmen. Wir arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Produkte, um diese so energieeffizient wie möglich zu gestalten. Unser eigener Stromverbrauch wird hauptsächlich durch die Nutzung von Laptops und Monitoren sowie unseres Serverraums verursacht.

Im Berichtsjahr hatten wir einen Stromverbrauch von 184.013 kWh (2024: 164.118 kWh, 2023: 151.867 kWh). Dieser setzt sich aus 100 % erneuerbaren Energien zusammen. Den gesteigerten Verbrauch führen wir auf die Inbetriebnahme unserer E-Ladesäulen zurück.

Der Gasverbrauch ist bei uns auf das Heizen unserer Büros während der kalten Monate zurückzuführen. Im Berichtsjahr lag dieser bei ~101.340 kWh. Diesen beziehen wir nicht aus erneuerbaren Quellen.

Insgesamt ergibt sich dadurch ein geschätzter Gesamtenergieverbrauch von etwa 285.353kWh (2024: 260.013 kWh) und ist damit im Vergleich zum



Vorjahr angestiegen, was hauptsächlich auf die Inbetriebnahme und Nutzung unserer E-Ladesäulen zurückzuführen ist.

Unsere Treibhausgasemissionen haben wir erstmals für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 mithilfe der Plattform EcoVadis berechnet.

Im Geschäftsjahr 2025 lagen unsere gesamten marktbezogenen Scope 1 und Scope 2 Emissionen bei 110,55 tCO₂e (Vorjahr: 115,30 tCO₂e). Aufgeschlüsselt nach Scope 1 und 2 ergibt sich: Scope 1: 110,55 tCO₂e (Vorjahr: 115.306 tCO₂e), Scope 2 (marktbezogen): 0 tCO₂e (Vorjahr: 0 tCO₂e), Scope 2 (Standortbezogen): 57,87 tCO₂e (Vorjahr: 61,11 tCO₂e). Die THG-Intensität (gesamte Scope 1 und 2-Emissionen/Umsatz*100) lag im Berichtsjahr bei 0,000604.

Unser THG-Management werden wir in einem Projekt mit Studierenden des Studiengangs Nachhaltigkeitsmanagement der THM im Jahr 2026 aktiv angehen. Diese werden für uns unsere CO₂-Emissionen nach dem GHG-Protocol berechnen, unsere Emissionen analysieren und Verbesserungspotenziale ableiten. Im Nachgang werden wir auf dieser Basis konkrete Maßnahmen angehen. Einen überarbeiteten Wert der Emissionen für 2025 werden wir im nächsten Bericht veröffentlichen einschließlich der Scope 3-Emissionen.

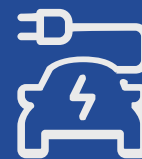
11



Stromverbrauch
184.013 kWh



CO2-Emissionen
111 tCO₂e



E-Autos
17



Wasserverbrauch
200 m³

Maßnahmen

Verkehr, Fuhrpark und E-Mobilität



Unser Fuhrpark entwickelt sich ständig weiter und wir geben dabei der E-Mobilität ganz klar den Vorrang. Bereits 2020 haben wir damit begonnen, unsere Fahrzeugflotte schrittweise auf E-Fahrzeuge umzustellen. Aktuell befinden sich 17 E-Autos in unserer

Flotte, womit diese Fahrzeuge bereits mehr als die Hälfte des gesamten Fuhrparks ausmachen. Die Marke Tesla werden wir dabei zukünftig nicht mehr unterstützen.

Um auch unsere Mitarbeitenden für E-Autos zu begeistern, stellen wir unsere E-Ladesäulen kostenfrei zur Verfügung. Somit können sie unkompliziert und ohne weitere Kosten auch ihre privaten Elektrofahrzeuge während der Arbeitszeit laden.

Darüber hinaus haben wir 2023 damit begonnen, bei unseren Dienstfahrzeugen auf Ganzjahresreifen umzusteigen. Hierbei legen wir besonderen Wert auf die Qualität der Reifen, um eine möglichst lange Lebensdauer und gleichzeitig eine umfassende Sicherheit für unsere Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Mobilität auf zwei Rädern

Trotz des stetigen Ausbaus unserer Fahrzeugflotte in Richtung E-Mobilität möchten wir unsere Mitarbeitenden weiterhin ermutigen, verstärkt auf alternative Verkehrsmittel umzusteigen. Besonders die Nutzung des Fahrrads liegt uns am Herzen. Deshalb bieten wir unseren Mitarbeitenden ein Bike-

Leasing über JobRad an, mit dem insbesondere E-Bikes kostengünstig finanziert werden können.

Um das Angebot noch attraktiver zu gestalten, steht eine Ladestation für E-Bikes zur Verfügung, und wir haben die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder deutlich erweitert. Zudem gibt es bei uns jederzeit eine Luftpumpe für Fahrräder, damit unsere Mitarbeitenden möglichst bequem und sicher unterwegs sind.

Bewegungsmelder

Um den Stromverbrauch zu senken und gleichzeitig den Komfort für unsere Mitarbeitenden zu erhöhen, sind in all unseren Büros Beleuchtungssysteme mit Bewegungsmeldern installiert. So wird nicht nur Energie gespart, sondern auch der Alltag unserer Mitarbeitenden erleichtert.

Spende der THG-Quote

Im Berichtsjahr haben wir uns erstmals dazu entschlossen, für unsere E-Fahrzeuge die THG-Quote zu beantragen. Mit dieser können Privatpersonen oder Unternehmen, dass durch die Nutzung von E-Fahrzeugen eingesparte CO₂ an quotenpflichtige Unternehmen verkaufen. Uns ist bewusst, dass damit das eingesparte CO₂ lediglich verlagert wird und damit kein unmittelbarer positiver Umwelteffekt entsteht. Darum haben wir den gesamten Erlös aus der THG-Quote an klimarelevante Projekte gespendet.





Digitalisierung und Green-IT

Die Digitalisierung hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert. Mit unseren Softwarelösungen treiben wir aktiv

die nachhaltige Digitalisierung voran und entwickeln Systeme, die flexibel, langlebig und kontinuierlich anpassbar sind. Datenschutz und IT-Sicherheit haben dabei höchste Priorität: Unsere Produkte erfüllen stets aktuelle und zukünftige Anforderungen und werden regelmäßig überprüft und weiterentwickelt.

Ein wichtiger Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Unterstützung nachhaltiger Geschäftsprozesse, insbesondere in der Energiebranche. So ermöglicht unsere Software ab 2025 die Abbildung dynamischer Stromtarife, wodurch Energieversorger flexibel auf Marktveränderungen reagieren und ihren Kunden unkomplizierte Angebote machen können. Haushalte und Unternehmen können dadurch ihren Stromverbrauch gezielt in günstige Zeitfenster legen, was das Stromnetz entlastet und zur Förderung erneuerbarer Energien beiträgt. Auf diese Weise können wir einen indirekten Beitrag zur Energiewende leisten.

Auch im Bereich Green IT achten wir auf einen ressourcenschonenden Umgang: Unsere Hardware nutzen wir möglichst lange und wählen sie bevorzugt nach Qualitäts- und Nachhaltigkeitskriterien aus – immer öfter handelt es sich dabei um wiederaufbereitete ("refurbished") Geräte. Nicht mehr benötigte Hardware wird recycelt, an Mitarbeitende weitergegeben oder an Bildungseinrichtungen gespendet, um ihre Lebensdauer zu verlängern und Elektroschrott zu reduzieren.

Unsere Produkte

Unsere Softwarelösungen arbeiten vollständig digital und setzen auf ressourcenschonende Technologien. Regelmäßige Updates zielen auf eine höhere Energieeffizienz, etwa durch den Umstieg vom Windows-Client zum Web-Client, der die Ressourcen besser nutzt. Neue Funktionen wie scrollbare Listen verbessern die Performance und senken den Stromverbrauch zusätzlich. Auch die Integration von Künstlicher Intelligenz wird vorangetrieben. Hier sind wir uns der Herausforderungen beim Energiebedarf bewusst, setzen auf Transparenz und gehen davon aus, dass die Effizienz von KI künftig weiter steigen wird.

Nachhaltigkeit in der Softwareentwicklung heißt für uns, langlebige und flexibel weiterentwickelbare Produkte zu schaffen. Funktionalität, Skalierbarkeit, Effizienz und Nutzerfreundlichkeit stehen dabei im Einklang. Wir achten auf modulare und erweiterbare Features, hohe Performance und Benutzerfreundlichkeit. Besonderen Wert legen wir auf die Qualität des Quellcodes – mit Fokus auf Lesbarkeit, Nachvollziehbarkeit und Testbarkeit, vor allem aber auf langfristige

Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Durch automatisierte Tests wie Unit-, Integrations- und Systemtests sichern wir die Anpassungsfähigkeit unserer Software, damit wir und unsere Kunden auf eine zukunftsfähige Digitalisierung bauen können – heute und morgen.



Abfall- und Wassermanagement

Als IT-Unternehmen ist unser Wasserverbrauch insgesamt relativ gering. Wasser wird bei uns hauptsächlich in den Sanitärräumen, in der Küche sowie zum Gießen unserer Pflanzen verbraucht. In der Abrechnungsperiode 24/25 lag unser Verbrauch bei 334 m³ (Vorjahr: 320 m³). Der leichte Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist vor allem darauf zurückzuführen, dass seit der Corona-Pandemie wieder mehr Mitarbeitende im Büro arbeiten.



Auch das Abfallaufkommen in unserem Unternehmen ist gering. Den größten Anteil machen ausrangierte Laptops und Monitore aus, da für unsere Geschäftsaktivitäten optimal funktionierende, schnelle und leistungsstarke Geräte benötigt werden. Nicht mehr benötigte Hardware wird regelmäßig aussortiert und je nach Zustand über unseren internen Flohmarkt an Mitarbeitende weitergegeben, an Schulen gespendet oder fachgerecht recycelt.

Gefährlicher Abfall fällt in unserem Unternehmen nicht an. Das Gesamtaufkommen an Abfällen sowie die Menge des recycelten Materials werden nicht systematisch gemessen. Durch die fortschreitende Digitalisierung der Geschäftsprozesse konnten wir unseren Papierverbrauch in den letzten Jahren jedoch deutlich senken. Auch andere Abfallarten werden durch die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden kontinuierlich reduziert. In diesem Zuge haben wir die Anzahl der großen Mülltonnen verringert, um das Bewusstsein für Abfallvermeidung weiter zu fördern.

Biodiversität

Die Biodiversität oder auch biologische Vielfalt ist für uns ein kleines Herzensprojekt, in welchem wir bereits verschiedene Maßnahmen umsetzen konnten. Zudem befindet sich unser Unternehmen in der Nähe der KBA (Key Biodiversity Area) „Lahntal von Marburg bis Wetzlar“, wodurch wir umso motivierter sind, einen positiven Beitrag im Bereich der Biodiversität zu leisten.

Insektenfreundliche Bepflanzung

Uns ist eine insektengerechte und möglichst vielfältige Bepflanzung auf unserem Firmengelände sehr wichtig. Rund um die Parkplätze und das Gebäude wachsen daher verschiedene Pflanzenarten und auch vor dem Eingang haben wir zwei große Pflanzkübel angelegt. Zusätzlich bepflanzen wir die Kübel an unserer Outdoor-Sitzecke regelmäßig neu – zum Beispiel mit Kräutern oder bienenfreundlichen Pflanzen.



Vogelhäuschen und Nistkästen



Bereits im Jahr 2022 haben wir für Vögel und Eichhörnchen Vogelhäuschen auf unserem Gelände angebracht. 2023 kamen zusätzlich Nistkästen auf dem Parkplatz hinter dem Gebäude hinzu. Im Jahr 2026 haben wir unser Engagement für den Artenschutz weiter ausgebaut und auch Fledermauskästen an den Bäumen hinter dem Gebäude installiert.

Soziales

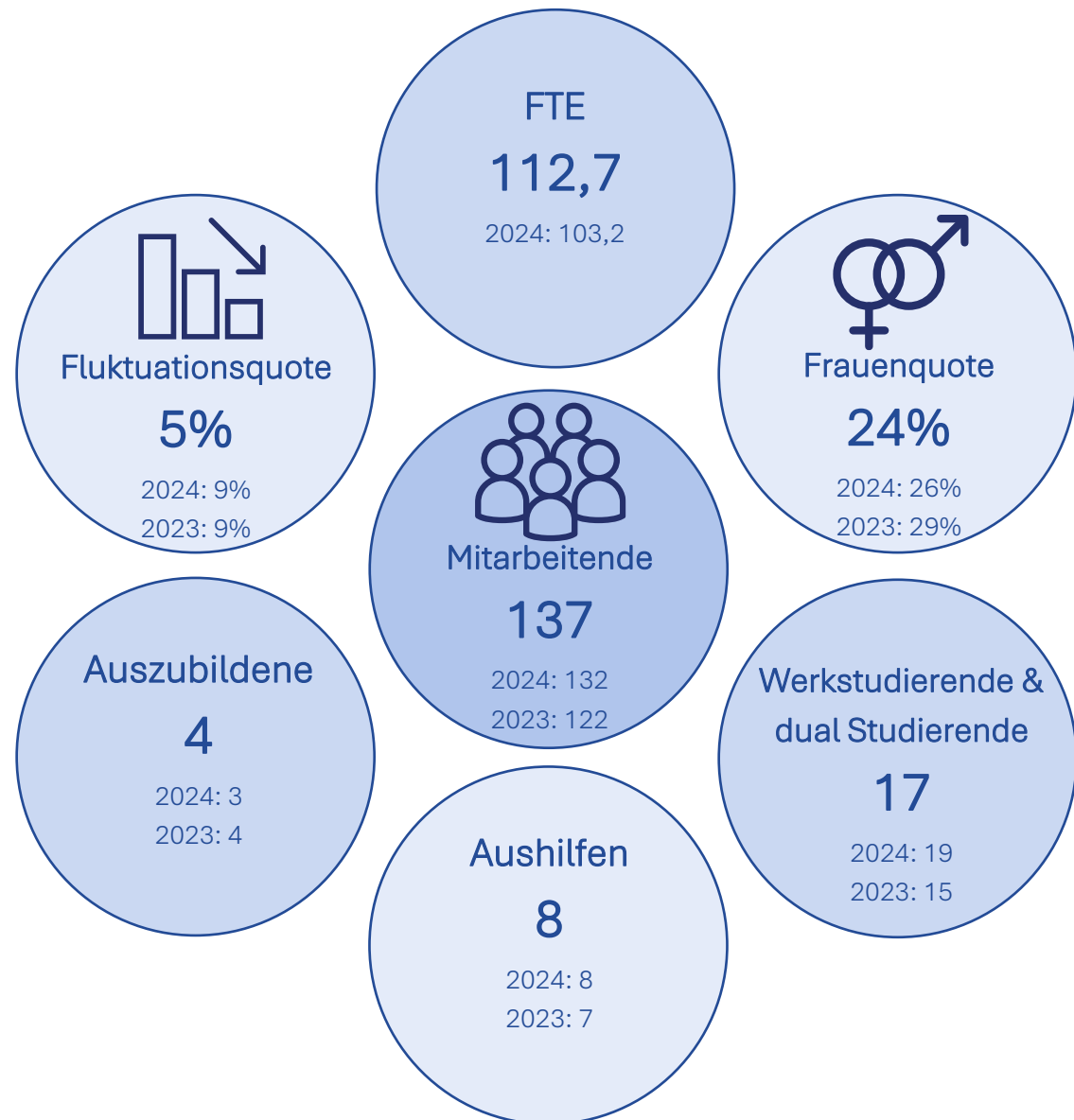
Mitarbeitende



Unsere Mitarbeitenden stehen im Zentrum unserer Unternehmensstrategie. Ihre Zufriedenheit, Gesundheit und Motivation sind entscheidend

für den nachhaltigen Erfolg von CURSOR. Deshalb schaffen wir Arbeitsbedingungen, die Vielfalt, individuelle Entwicklung und Wohlbefinden fördern. Bei uns gibt es keine festen Kernarbeitszeiten. Durch flexible Modelle können unsere Mitarbeitenden zwischen Büro und Homeoffice frei wählen und ihre Arbeitszeit individuell einteilen. Mit ergonomisch ausgestatteten Arbeitsplätzen, großen Fenstern, Freizeitbereichen wie Billard, kostenfreien Getränken und Obst setzen wir auf ein angenehmes, modernes Arbeitsumfeld.

Unser „Future Work“-Konzept bietet fest zugewiesene, flexible und Homeoffice-Arbeitsplätze, die bedarfsgerecht nutzbar sind. Überstunden werden durch Freizeitausgleich abgebaut. Die Arbeitsplätze sind mit moderner Technik und allem Notwendigen ausgestattet. So unterstützen wir die Work-Life-Balance und das Zusammenspiel von Beruf und Privatleben bestmöglich.



Work-Life-Balance

Die passende Work-Life-Balance für all unsere Mitarbeitenden ist uns besonders wichtig. Da die Bedürfnisse in diesem Bereich sehr individuell sind, gibt es bei uns keine festgelegten Arbeitsmodelle. Stattdessen ermöglichen wir größtmögliche Flexibilität und passen die Arbeitsweise gemeinsam mit all unseren Mitarbeitenden an die jeweiligen Lebensumstände an. In Absprache mit dem Unternehmen können unsere Mitarbeitenden so ihr persönliches Arbeitsmodell individuell gestalten.

Da es bei uns keine Kernarbeitszeiten gibt, können alle ihre Arbeitszeit ganz nach ihren eigenen Bedürfnissen gestalten. Zusätzlich haben unsere Mitarbeitenden jederzeit die Wahl, ob sie aus dem mobilen Office oder im Büro arbeiten möchten.

Um diesen Ansatz optimal umzusetzen, haben wir 2022 unser Future-Work-Konzept entwickelt. Dadurch können unsere Büroräume effizient genutzt werden. Je nach Anwesenheit wählen Mitarbeitende zwischen festem Arbeitsplatz (ab drei Bürotagen pro Woche), Flex-Arbeitsplatz (bei seltenerer Anwesenheit) oder, in Ausnahmefällen und nach Absprache, reinem Home-Office. So können wir unsere Büroflächen effizienter nutzen und konnten dadurch beispielsweise Freizeitmöglichkeiten wie einen



Billardtisch für alle schaffen. Da die Büroanwesenheit in letzter Zeit gestiegen ist, schaffen wir aktuell zusätzliche Arbeitsplätze. Dabei achten wir darauf die vorhandene Arbeitsqualität und unsere Freizeitangebote für Pausen nicht einzuschränken.

Alle unsere Arbeitsplätze sind mit höhenverstellbaren Schreibtischen, zwei Monitoren, einer Dockingstation und einer Webcam ausgestattet.



Neben den flexiblen Arbeitsformen legen wir auch großen Wert auf einen fairen Ausgleich von Mehrarbeit. Das HR-Team und die Führungskräfte achten darauf, dass Überstunden gar nicht erst im großen Umfang entstehen. Sollten doch einmal Überstunden anfallen, können diese selbstverständlich durch Freizeitausgleich abgebaut werden.

Entgeltpolitik und Altersvorsorge

Bei CURSOR gestalten wir auch die Vergütung individuell. Werkstudierende, studentische Aushilfen und Schülerhilfen werden auf Stundenbasis bezahlt. Der Stundenlohn orientiert sich dabei an der jeweiligen Erfahrung, Ausbildung und dem Tätigkeitsbereich.

Im Berichtsjahr lag der (heruntergerechnete) Stundenlohn für unsere Mitarbeitenden insgesamt über dem gesetzlichen Mindestlohn. In nur wenigen Einzelfällen entsprach er genau dem Mindestlohn.

Neben dem Gehalt haben unsere Mitarbeitenden die Möglichkeit, CURSOR-Aktien zu erwerben. Voraussetzung hierfür ist eine mindestens einjährige Betriebszugehörigkeit. Beim Aktienerwerb erhalten Beschäftigte einen Zuschuss in Form einer vergünstigten Überlassung der Aktien. Zudem bietet CURSOR eine „Rückkaufgarantie“ auf die erworbenen Aktien.

Zusätzlich profitieren alle Mitarbeitenden von einer Ergebnisbeteiligung, die sich nach der individuellen Arbeitszeit und dem Unternehmenserfolg richtet. Im Berichtsjahr konnten wir dabei eine Ergebnisbeteiligung in Rekordhöhe an unsere Mitarbeitenden ausschütten. Darüber hinaus sind Prämienzahlungen möglich, zum Beispiel bei persönlichem oder Team-Erfolg, Zielerreichung oder besonderem Engagement.

Wir unterstützen unsere Mitarbeitenden auch bei der Altersvorsorge: Jeder kann eine betriebliche Altersvorsorge in Anspruch nehmen und sich dazu im internen System informieren oder sich direkt von unserem Ansprechpartner der Bank beraten lassen.

Schulungen und Weiterbildungen

Bei CURSOR legen wir großen Wert auf die persönliche und berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden. So sind sie nicht nur hervorragend für ihre Aufgaben qualifiziert, sondern auch stets auf gesetzliche Änderungen und Neuerungen vorbereitet. Dies ist sowohl für den Unternehmenserfolg als auch für die individuelle Zukunft unserer Mitarbeitenden wichtig.



Bereits zu Beginn der Beschäftigung erhalten alle ein auf ihren Bereich und die jeweiligen Aufgaben zugeschnittenes Onboarding mit einer strukturierten und persönlichen Einarbeitung. Dazu gehören verpflichtende Schulungen in den Bereichen IT, HR, Arbeitssicherheit sowie zu unseren hauseigenen Systemen. Je nach Tätigkeitsfeld können weitere verpflichtende Schulungen hinzukommen. Über die verpflichtenden Maßnahmen hinaus stehen unseren Mitarbeitenden zahlreiche freiwillige, arbeitsspezifische Schulungen und Weiterbildungen offen, deren Kosten nach Absprache mit der Führungskraft vom Unternehmen übernommen werden.

Unsere Führungskräfte nehmen zudem mindestens alle zwei Jahre an einer entsprechenden Weiterbildung teil. Zusätzlich können bei Bedarf weitere, individuell angepasste Fortbildungen erfolgen.

Im Berichtsjahr haben unsere Mitarbeitenden insgesamt 4.818,5 Stunden für Weiterbildungen, Schulungen, Coachings und Mentoring aufgewendet. Dies entspricht im Durchschnitt 41,4 Stunden pro männlichem sowie 15,4 Stunden pro weiblichem Mitarbeitenden.

Ausbildung und Studium

Wir sind davon überzeugt, dass eine vielfältige Belegschaft – auch mit einem ausgewogenen Altersmix – viele Vorteile für Unternehmen und Team mit sich bringt. Deshalb gehen wir gezielt auf die jüngere Generation zu, um passende Talente für CURSOR zu gewinnen.

Bereits in den Schulen stellen wir CURSOR als attraktiven Arbeitgeber vor. Neben Vorträgen an verschiedenen Schulen und der Teilnahme an Jobmessen, nehmen wir jährlich am Girls & Boys Day teil. Dadurch können wir einen kleinen Einblick in den Unternehmensalltag bieten und ein Gefühl für uns als Arbeitgeber vermitteln. Zusätzlich bieten wir die Möglichkeit, ein Schulpraktikum bei uns zu absolvieren.

Nach dem Schulabschluss können junge Talente eine Ausbildung in verschiedenen Bereichen bei CURSOR beginnen. Unsere Auszubildenden durchlaufen während ihrer Ausbildungszeit möglichst viele Abteilungen, um das gesamte Unternehmen kennenzulernen und den für sie passenden Bereich zu finden. Abteilungswechsel innerhalb der Ausbildung sind möglich, sodass am Ende eine individuell optimal passende Ausbildung steht. Zudem sind alle Auszubildenden während der gesamten Ausbildungszeit Teil unseres Nachhaltigkeitsteams und können aktiv die nachhaltige Zukunft von CURSOR mitgestalten.

Auch Studierende sprechen wir gezielt an: Wir nehmen an Jobmessen teil, vor allem an denen, die direkt an Hochschulen und Universitäten stattfinden. Außerdem halten wir Gastvorträge in Vorlesungen oder beteiligen uns an praxisorientierten Projekten in verschiedenen Studiengängen. Bei CURSOR können Studierende ein Praktikum absolvieren, ihre Abschlussarbeit schreiben, als Werkstudierende einsteigen oder im Rahmen eines dualen Studiums bei uns anfangen.

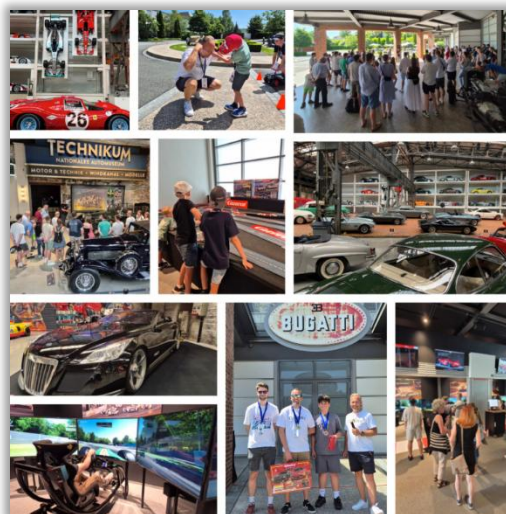
Nach einem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung oder eines Studiums sind wir stets darum bemüht, gemeinsam eine passende weiterführende Beschäftigung bei CURSOR zu finden.

Feedbackgespräche

Bei CURSOR führen wir jährlich mit allen Mitarbeitenden ein persönliches Jahreszielgespräch. In diesem Gespräch werden die individuelle Zielerreichung, die Teamergebnisse sowie die Zufriedenheit im Team und im Unternehmen thematisiert. Zudem sprechen wir dabei über die berufliche Weiterentwicklung und mögliche Wünsche, wie zum Beispiel Weiterbildungen. Falls gewünscht, kann auch ein potenzieller interner Wechsel in eine andere Abteilung oder Position angesprochen werden – natürlich steht diese Möglichkeit auch außerhalb des Jahreszielgesprächs jederzeit offen und kann vertrauensvoll mit den Vorgesetzten besprochen werden.

Das Jahreszielgespräch bietet uns die Gelegenheit, unseren Mitarbeitenden Feedback zu geben und selbst wertvolles Feedback zu erhalten. Auf Basis der Gespräche können wir jährlich die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden erfassen sowie Entwicklungspotenziale für CURSOR insgesamt und gezielt für unsere Führungskräfte ableiten. So können wir passende Weiterbildungsangebote gestalten und die Entwicklung unserer Mitarbeitenden und des Unternehmens optimal unterstützen.

Darüber hinaus sorgen wir mit wöchentlichen oder monatlichen Abstimmungsterminen innerhalb und bereichsübergreifend für einen schnellen und effektiven Austausch. In vielen Teams finden außerdem regelmäßige Einzelabstimmungen zwischen Führungskräften und Mitarbeitenden statt.



Mitarbeitendenzufriedenheit

Zufriedene Mitarbeitende sind für uns der Schlüssel zum Erfolg. Deshalb tun wir alles dafür, dass sich alle bei CURSOR wohlfühlen und ein echtes Zusammengehörigkeitsgefühl erleben. Um dies zu ermöglichen, entwickeln wir fortlaufend neue Ideen und Angebote.

Ein wichtiger Bestandteil sind unsere regelmäßigen Veranstaltungen. Jedes Jahr veranstalten wir ein Sommerfest und eine Weihnachtsfeier, jeweils an

neuen, spannenden Orten, um unseren Mitarbeitenden besondere Erlebnisse zu bieten. Zusätzlich gibt es kleinere Aktionen, wie gemeinsames Grillen im Sommer.

Im Berichtsjahr haben wir zudem den „Tag der offenen Tür für Innovationen“ veranstaltet – ein internes Event, bei dem alle Mitarbeitenden gemeinsam einen Tag lang die Möglichkeit hatten, sich weiterzuentwickeln und das Thema Innovationen in den Mittelpunkt zu stellen.

Über unsere „Good News“ teilen wir einmal pro Woche über unseren internen Teams-Kanal drei positive Nachrichten, um den Blick gezielt auf das Positive zu lenken und das Wohlbefinden zu stärken.

Die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden erfassen wir regelmäßig mit kurzen Umfragen. Im Berichtsjahr lag die durchschnittliche Zufriedenheit bei 1,79 (gemessen in Schulnoten) und hat sich damit weiter gegenüber dem Vorjahr (1,83) verbessert. Genannte Verbesserungspotenziale werden von den Verantwortlichen schnellstmöglich aufgegriffen und umgesetzt.

Auch nach außen ist unser Engagement sichtbar: Wir wurden erneut als „kununu Top Company“ ausgezeichnet und gehören mit unseren Bewertungen zu den besten 5 % aller Arbeitgeber auf kununu.

Gesundheitsmanagement

Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden liegt uns sehr am Herzen. Deshalb bieten wir eine Vielzahl an Maßnahmen und Angeboten an.

Da die meisten Tätigkeiten bei uns am Schreibtisch stattfinden, legen wir besonderen Wert auf ergonomische Arbeitsplätze. In allen Büros stehen höhenverstellbare Schreibtische zur Verfügung, sodass alle Mitarbeitenden die ideale Sitzhöhe einstellen und auch im Stehen arbeiten können. Ergonomische Beleuchtung mit Bewegungsmeldern, die sich an die Lichtverhältnisse anpasst, sorgt zudem für optimalen Sehkomfort.

Regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen und Beratungen können jederzeit in Anspruch genommen werden. Einmal im Jahr findet zudem unser Gesundheitstag statt, an dem wir jeweils ein wechselndes Schwerpunktthema mit passenden Angeboten für unsere Mitarbeitenden aufgreifen. Im Berichtsjahr stand dabei das Thema Ergonomie im Fokus.

Gerade aufgrund der überwiegend sitzenden Tätigkeit spielt Bewegung eine wichtige Rolle für die Gesundheit. Daher motivieren wir unsere Mitarbeitenden regelmäßig mit Aktivitäten wie einer Schritte- oder Fahrrad-Challenge zu mehr Bewegung im Alltag.



Seit Anfang 2026 bieten wir zudem zwei neue Angebote an. Unseren Mitarbeitenden stehen ein Massagesessel und Therabänder zur Verfügung.

Zusätzlich bieten wir kostenfreien Zugang zur Plattform OpenUp, die Unterstützung und Beratungsangebote rund um die



mentale Gesundheit bietet, auch außerhalb der Arbeitswelt.

Unsere wöchentlichen After-Work-Workouts über Teams stehen allen Mitarbeitenden offen und bieten weitere Gelegenheit, sich gemeinsam sportlich zu betätigen. Darüber hinaus unterstützen wir beispielsweise bei der Finanzierung einer Arbeitsplatzbrille.

Sicherheitsrisiken sind in unserem Arbeitsalltag zwar gering, aber dennoch werden alle Mitarbeitenden bereits beim Onboarding und anschließend einmal jährlich verpflichtend zu Sicherheits- und Arbeitsschutzthemen unterwiesen. Wer einen Dienstwagen nutzt, erhält zusätzlich regelmäßig entsprechende Unterweisungen.

Für einen geregelten Ablauf in Notfällen sind einige unserer Mitarbeitenden als Ersthelfer oder Brandschutzhelfer ausgebildet. Wer im Notfall gerade vor Ort ist, lässt sich leicht im internen Online-Anwesenheitsverzeichnis nachsehen.

Im Berichtsjahr konnten wir erfreulicherweise keine Arbeitsunfälle oder arbeitsbedingten Erkrankungen verzeichnen.

Chancengleichheit, Inklusion und Diversität

Wir sind überzeugt, dass eine vielfältige und bunte Belegschaft für uns und unser Team besonders wichtig ist. Deshalb achten wir bei der Besetzung von Stellen ausschließlich auf Qualifikation – unabhängig von Geschlecht, ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, Schwangerschaft, Familienverhältnissen oder sexueller Identität. Für gleiche Chancen und individuelle Voraussetzungen passen wir Arbeitsplätze an die jeweiligen Bedürfnisse an. Unsere Mitarbeitenden können hierzu jederzeit ihre Führungskräfte oder das HR-Team ansprechen. Gemeinsam suchen wir stets die beste Lösung und wollen uns auch in Zukunft weiter verbessern.

Bei CURSOR legen wir großen Wert auf eine angenehme und sichere Arbeitsatmosphäre für alle. Ein respektvoller Umgang untereinander sowie mit Geschäftspartner*innen ist für uns selbstverständlich und nicht verhandelbar. Rassistische, sexistische oder anderweitig beleidigende oder diskriminierende Äußerungen und Handlungen werden von uns nicht toleriert und ziehen umgehend Disziplinarmaßnahmen nach sich.

Unsere Mitarbeitenden haben verschiedene Möglichkeiten, Beschwerden oder Verstöße zu melden: Sie können sich vertrauensvoll an die Führungskräfte, das HR-Team oder direkt an den Vorstand wenden. Zusätzlich steht ein anonymer Whistleblower-Briefkasten zur Verfügung, der wöchentlich kontrolliert wird. Bei der Einstellung informieren wir alle

neuen Mitarbeitenden ausführlich über diese Möglichkeit. Auch im vergangenen Berichtsjahr gab es keine gemeldeten Verstöße.

Als Unternehmen der IT-Branche sind wir Teil eines männerdominierten Umfelds – was sich besonders in unserer Frauenquote widerspiegelt. Um das zu verändern, engagieren wir uns zum Beispiel beim Girls & Boys Day und bringen insbesondere Schülerinnen die Branche näher.

Im Berichtsjahr haben wir das Thema Diversität und insbesondere Gleichberechtigung stärker in den Fokus genommen. In unseren Zielen für 2030 haben wir uns vorgenommen, den Anteil von Frauen in Führungspositionen deutlich zu erhöhen. Seit Anfang 2026 stärken wir zudem unser Diversitätsmanagement und führen eine umfassende Ist-Analyse zu bestehenden Maßnahmen sowie zur Wahrnehmung von Diversität in der Belegschaft durch. Auf Basis dieser Ergebnisse werden wir weitere Maßnahmen und Angebote entwickeln und umsetzen.



Gesellschaft, Kunden und Lieferkette

Kundenzufriedenheit

Die Zufriedenheit unserer Kunden hat für uns höchste Priorität. Sie ist die Grundlage für Verbesserungen und nachhaltiges Wachstum. Daher führen wir einmal pro Jahr eine Kunden-zufriedenheitsumfrage durch. Im Berichtsjahr konnten wir dabei eine Durchschnittsnote von 1,7 (nach Schulnotensystem) erreichen.



Neben der Umfrage freuen wir uns jederzeit über konstruktives Feedback und setzen alles daran, rasch auf Wünsche, Anregungen und Kritik zu reagieren. Besonderes Augenmerk legen wir auf die Anforderungen unserer Kunden aus dem KRITIS-Bereich. Da der Großteil unserer Kunden aus diesem Umfeld stammt, achten wir bei unseren Produkten besonders auf hohe Standards und Sicherheit. Auch im Bereich Consulting legen wir Wert darauf, dass unsere Mitarbeitenden über grundlegende Kenntnisse im KRITIS-Bereich verfügen, um unsere Kunden optimal beraten zu können. Gleichzeitig stellen wir eine schnelle Reaktionszeit und eine effiziente sowie nachhaltige Problemlösung sicher.

Um die Beziehung zu unseren Kunden weiter zu stärken, haben wir die CURSOR Community ins Leben gerufen. Sie ermöglicht einen dauerhaften Austausch, schnelles Feedback sowie vielfältige Möglichkeiten zur fachlichen Weiterbildung, Vernetzung und zum branchenübergreifenden Dialog. So können unsere Kunden die marktgerechte Weiterentwicklung unserer Lösungen aktiv mitgestalten.

Gesellschaft

Bei CURSOR sind wir uns unseres Einflusses auf die Gesellschaft bewusst und wissen, dass wir auch durch kleine Taten einen positiven Beitrag leisten können. Einen unmittelbaren Einfluss üben wir als Arbeitgeber in der Region aus.

Wir schaffen nicht nur Arbeitsplätze, sondern sehen uns auch in der Verantwortung, diese langfristig zu sichern und die Arbeitsbedingungen so angenehm wie möglich zu gestalten. Dazu zählen faire Vergütung und eine ausgewogene Work-Life-Balance für alle Mitarbeitenden.

Auch für Schulen und Hochschulen engagieren wir uns, zum Beispiel durch die Spende aussortierter, aber funktionstüchtiger Hardware. Darüber hinaus versuchen wir, möglichst lokal einzukaufen und kleinere Anbieter zu unterstützen. Seit mehreren Jahren bieten wir unseren Mitarbeitenden einen täglichen Bäckereiservice an und fördern so eine regionale Bäckerei. Seit diesem Berichtsjahr beziehen wir unser Obst über den Anbieter Querbeet, der uns frisches Obst von möglichst regionalen Produzenten liefert.



Mehrmals im Jahr setzen wir gesellschaftlich sinnvolle Projekte um, oft auch durch die Initiative unserer Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr haben wir im Unternehmen Spenden für das örtliche Tierheim gesammelt und zur Weihnachtszeit an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilgenommen. Bei beiden Aktionen haben

unsere Mitarbeitenden großzügig gespendet, sodass wir gemeinsam eine beachtliche Menge an Spenden zusammentragen konnten. Zusätzlich nehmen wir an lokalen Benefizaktionen Teil. Im Berichtsjahr haben wir



neben dem FEIG-Firmenlauf, bei dem wir mit anderen Unternehmen für einen guten Zweck laufen und das Projekt „Startschuss fürs Leben e.V.“ unterstützen, auch einen Stopp bei der Tour der Hoffnung bereitgestellt und dabei die Gelegenheit genutzt unsere Spende direkt vor Ort zu übergeben.

Neben organisierten Spendenaufrufen innerhalb unserer Belegschaft, unterstützt CURSOR als Unternehmen auch regelmäßig verschiedene Organisationen mit finanziellen Zuwendungen. Im Berichtsjahr gingen Spenden an:

- | | |
|------------------------------|--------------------------------|
| - Landgraf-Ludwigs-Gymnasium | - Bund der Steuerzahler Hessen |
| - Makerspace Gießen | - Sternensinger |
| - Diakonie Hessen-Nassau | - Darmstädter Tafel |
| - Gießen | - Tour der Hoffnung |
| - Tennis-Förderverein | - Elternverein |
| - Wettenberg | - Meistro Stiftung |
| - Kinderschutzbund | - Hessenforst |
| - Spende RSV Lahn-Dill | |

Zudem fördern wir die Justus-Liebig-Universität und den Förderkreis Studium und Lehre der THM mit jährlichen Beiträgen.

Den gesamten Betrag aus der THG-Quote haben wir Anfang 2026 aufgeteilt an MoorFeatures und die NABU-Stiftung Hessisches Naturerbe gespendet.

Im Berichtsjahr haben wir zudem eine Spende an den HessenForst getätigt. Im akademischen Forstgarten Gießen im Schiffenberger Wald, konnten



durch unsere Spende 100 Eiben im Rahmen des Aufforstungsprojekts „Unser Wald“ gepflanzt werden.

Unsere Mitarbeitenden haben außerdem die Möglichkeit, auch international etwas zu bewegen: Für jede von CURSOR bezogene Menge Strom oder Gas spendet die OVAG an das SOS-Kinderdorf in Inhambane, Mosambik. So kann durch die Wahl unseres Energieanbieters ein zusätzlicher Beitrag geleistet werden.

Liefermanagement

Bei CURSOR gibt es keine zentrale Beschaffungsabteilung. Jeder Bereich organisiert seine Bestellungen eigenständig. Meist handelt es sich dabei um kleinere Anschaffungen. Obwohl es bisher keine verbindlichen Vorgaben gibt, achten viele Teams bereits darauf, möglichst lokale und kleine Anbieter zu berücksichtigen. Im Berichtsjahr haben wir das Beschaffungsverhalten in den einzelnen Abteilungen dokumentiert und weitere Schritte und Maßnahmen geplant. Unser Ziel ist es, künftig in allen Bereichen ökologische und soziale Kriterien stärker in die Beschaffung einzubeziehen und insgesamt eine verantwortungsvolle Einkaufspraxis zu etablieren.



Wirtschaft

Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells

Das Geschäftsmodell von CURSOR verfolgt das Ziel, einen positiven Beitrag sowohl für die Umwelt und die Gesellschaft als auch für das Unternehmen selbst zu leisten.

Kern unseres Geschäftsmodells ist die kontinuierliche und ressourcenschonende Weiterentwicklung unserer Software-Lösungen. Damit wollen wir nicht nur zur nachhaltigen Digitalisierung beitragen, sondern auch unsere Kunden unterstützen, ressourcenschonend und effizient zu arbeiten. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserer IT-Kompetenz und unseren Lösungen maßgeblich zur Förderung einer nachhaltigen Digitalisierung beitragen können – sowohl bei CURSOR selbst als auch bei unseren Kunden (siehe **Digitalisierung und Green-IT**).

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil unseres Geschäftsmodells ist das Engagement für unsere Mitarbeitenden. Flache Hierarchien, kurze Kommunikationswege und attraktive Arbeitsbedingungen schaffen ein angenehmes Arbeitsumfeld (siehe **Mitarbeitende**). Darüber hinaus motivieren wir unsere Mitarbeitenden, sich für soziale und umweltbezogene Projekte zu engagieren.

Mit der Einführung einer umfassenden Nachhaltigkeitsstrategie stellt CURSOR sicher, dass das Geschäftsmodell dauerhaft auf eine nachhaltige Zukunft ausgerichtet ist und wir aktiv einen positiven Beitrag leisten können.

Datenschutz

Als Anbieter von CRM-Produkten hat der Datenschutz für uns höchste Priorität. Wir tragen Verantwortung sowohl für den Schutz der Daten unserer CURSOR-Kunden als auch für die Daten der Kund*innen unserer Kunden. Deshalb legen wir bei der Produktentwicklung besonderen Wert auf umfassende Datenschutzmaßnahmen. Gerade weil ein Großteil unserer Kunden dem KRITIS-Bereich angehört, müssen wir besonders hohe Datenschutzerfordernungen erfüllen.

Die Hauptverantwortung für den Datenschutz liegt beim Vorstand. Zusätzlich unterstützt uns ein externer Datenschutzbeauftragter der BerlsDa GmbH beratend. Im Unternehmen gibt es zudem eine Datenschutzkoordinatorin sowie in jedem Bereich eine benannte Ansprechperson für Datenschutz. In regelmäßigen, sechswöchigen Meetings tauschen sich die Datenschutzbeauftragten aus allen Bereichen aus, stimmen aktuelle Themen ab und entwickeln datenschutzrelevante Prozesse stetig weiter.

Alle Mitarbeitenden erhalten zu Beginn ihrer Tätigkeit eine umfassende Datenschutzschulung. Diese wird regelmäßig durch Auffrischungsschulungen ergänzt. Darüber hinaus ist für alle ein Cyber Security Awareness-Training Pflicht, das aus E-Learning-Modulen mit anschließenden Quizen besteht. Zusätzlich erhalten die Mitarbeitenden über einen Zeitraum von 12 Monaten simulierte Phishing-Mails, um das Bewusstsein für Cyber-Sicherheit zu stärken. Für spezielle Anforderungen, etwa Messebesuche auf der E-world, werden gezielte Schulungen angeboten.



Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden kontinuierlich für Datenschutz und Informationssicherheit. Bereits zu Beginn der Entwicklung neuer Software oder neuer Features wird das Datenschutzteam eingebunden, um von Anfang an datenschutzkonforme Lösungen sicherstellen zu können. Sollten dennoch Datenschutzlücken auftreten, werden diese umgehend behoben.

Anti-Korruption und Compliance

Integrität, Transparenz und Rechtskonformität bilden für CURSOR die Basis des unternehmerischen Handelns. Wir tolerieren keinerlei Form von Korruption oder unethischem Verhalten – weder im eigenen Unternehmen noch im Umgang mit Geschäftspartnern. Daher gelten bei uns klare Grundsätze und verbindliche Verhaltensregeln zur Vermeidung von Interessenkonflikten, Bestechung und jeglicher Form von Vorteilsgewährung oder -annahme.

Alle Mitarbeitenden sind verpflichtet, diese Standards einzuhalten. Zum Beschäftigungsbeginn erhalten alle Mitarbeitenden diese Infos im Rahmen des Onboardings und müssen unsere Unternehmensordnung unterschreiben. Hinweise auf verdächtige Vorgänge können vertrauensvoll an die Führungskräfte, das HR-Team oder, falls gewünscht, anonym über unseren Whistleblower-Briefkasten gemeldet werden. Jeder gemeldete Sachverhalt wird umgehend und mit größter Sorgfalt geprüft. Im Berichtsjahr konnte kein Verstoß festgestellt werden.

So schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das von Fairness, Verantwortung und Respekt geprägt ist und fördern das Vertrauen unserer Kunden, Partner und Mitarbeitenden in unsere Integrität.

CURSOR-Stiftung

Am 19. Dezember 2024 wurden 75 % der CURSOR-Aktien auf die neu gegründete Stiftung übertragen. Ins Leben gerufen wurde diese von unserem Gründer und CFO Thomas Rühl. Mit Übertragung der Aktien an die Stiftung, hält diese nun die Mehrheitsanteile am Unternehmen.

Somit ist die Zukunft von CURSOR am Standort Gießen gesichert, was auch Sicherheit für unsere Kunden und vor allem die Mitarbeitenden bedeutet.



Ausblick 2026

Bisher konnten wir bereits viel erreichen und uns kontinuierlich weiterentwickeln. Doch das ist für uns noch lange nicht das Ende. Auch für das Jahr 2026 haben wir viel geplant und zum Zeitpunkt der Berichtserstellung bereits einige Vorhaben umgesetzt.

Das Jahr 2026 haben wir mit einem Vortrag der Stadtwerke Gießen zum Thema Stromsparen im privaten Umfeld für alle Mitarbeitenden eröffnet. Damit konnten wir nicht nur unternehmensintern für das Thema sensibilisieren, sondern unseren Mitarbeitenden auch wertvolle Tipps und Ideen für den Alltag zu Hause mitgeben.

Im Februar 2026 haben wir erneut unseren EcoVadis-Score für unsere Nachhaltigkeitsbemühungen erhalten und konnten damit erste Erfolge sehen. Diese Fortschritte motivieren uns, uns auch in Zukunft stetig weiter zu verbessern. Das Ziel, eine EcoVadis-Medaille zu erreichen, behalten wir weiterhin fest im Blick.

Gesellschaftliches Engagement bleibt auch 2026 ein wichtiger Bestandteil für uns. In diesem Jahr unterstützen wir im Rahmen unseres Spendenaufrufs erstmals einen humanitären Zweck statt einer Tierschutzorganisation. Künftig planen wir, jedes Jahr einen großen Spendenaufruf im Unternehmen zu organisieren und dabei immer neue Projekte zu unterstützen.

Auch für unsere Mitarbeitenden haben wir im Geschäftsjahr 2026 wieder einiges vorbereitet. Neben unserem Sommerfest und vielen Grillabenden im Jahresverlauf ist selbstverständlich auch eine Weihnachtsfeier für das gesamte Team fest eingeplant.



Unsere CO₂-Emissionen konnten wir mithilfe der EcoVadis-Plattform berechnen. Eine noch umfassendere Basis für unser Treibhausgas-Management wird uns eine Projektgruppe Studierender des Studiengangs "Nachhaltigkeitsmanagement" an der THM liefern. Sie werden unsere Emissionen nach dem GHG-Protokoll erfassen, analysieren und Verbesserungspotenziale aufzeigen – eine wichtige Grundlage für zukünftige Maßnahmen.

In der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2026 planen wir außerdem, eine allgemeine „Nachhaltigkeitsrichtlinie“ für unsere Mitarbeitenden einzuführen. Darin wollen wir Themen wie Lieferantenmanagement und Ethik aufgreifen. Da wir kein großes Unternehmen sind, werden wir verschiedene Leitlinien gebündelt in dieser Nachhaltigkeitsrichtlinie zusammenfassen.

Im Umweltbereich haben wir bereits mehrere Fledermauskästen an Bäumen rund um unser Gebäude angebracht und unsere Fahrzeugflotte um zwei weitere E-Autos erweitert. Wir werden auch prüfen, ob wir den Umstieg von Verbrennerfahrzeugen auf E-Mobilität noch zügiger vorantreiben können.

CURSOR Software AG
Friedrich-List-Straße 31
35398 Gießen, Germany
Telefon +49 641 400 00-0
info@cursor.de
www.cursor.de
Stand: Vers. 2026.1|
20.05.2026